



**Die Gewerkschaft.  
Le Syndicat.  
Il Sindacato.**

## Medienmitteilung der Unia Ostschweiz-Graubünden

03.10.2020

### Protestaktion bei Beiner + Berther AG in Landquart

## **Bündner Obstproduzent beutet Erntehelfer aus**

**Der gestern aufgeflogene Skandal beim Obstproduzenten Beiner + Berther AG in Landquart deckt schonungslos die Probleme in der Bündner Landwirtschaft auf. Mit einer Protestaktion in Landquart forderte Unia heute: Jetzt muss der Staat handeln und bei Regeln und Kontrollen deutlich nachbessern.**

Die Firma Beiner + Berther AG wurde vom verstorbenen Geschäftsführer Jürg Beiner zu einem der grössten Obstproduzenten der Schweiz entwickelt. Zum Kundenstamm gehören Grossabnehmer wie Coop, Migros, Denner aber auch Hotels, Altenheime und Spitäler. Die Beiner + Berther AG liefert vom Bodensee bis zum Hinterrhein.

Weniger glamourös sind jetzt hingegen die Arbeitsbedingungen derjenigen, die auf den Feldern für den Erfolg der Unternehmung chrampfen. Spätestens seit der Sarganser Rechtsanwalt Daniel Perret als neuer Geschäftsführer der Firma tätig ist, häufen sich die Missstände:

- Verunfallte und erkrankte ErntehelferInnen werden zur Weiterarbeit gezwungen; sonst droht die Kündigung;
- Betroffene berichten von Gewalt und Drohungen gegenüber ErntehelferInnen;
- Die Unterkünfte und Sanitäreinrichtungen sind untragbar – gerade in Zeiten einer Pandemie verheerend!
- Die Löhne sind erschreckend tief (unterhalb der Empfehlungen des Bauernverbandes GR zu Minimallöhnen) und werden durch illegale Abzüge weiter gedrückt;
- Überstunden müssen von Vielen ohne Zuschläge geleistet werden. Doch die Überstundenkonten sind voll.

So kann es bei Beiner + Berther nicht weitergehen. Es zeigt aber auch, wie ungenügend Arbeitnehmende in der Bündner Landwirtschaft heute vor Lohndumping und Ausbeutung geschützt sind. Die Unia Ostschweiz-Graubünden fordert deshalb:

- Das Kiga Graubünden muss umgehend dafür sorgen, dass die Beiner + Berther AG die geltenden Regeln und Gesetze einhält. Es braucht sofortige Korrekturen beim Lohn, bei den Unterkünften, beim Essen und beim Gesundheitsschutz.
- Die Beiner + Berther AG muss ungerechtfertigte Lohnabzüge (für Krankenkasse, Unterkünfte, Essen) vollumfänglich zurückerstatten.

- Der Kanton Graubünden muss die landwirtschaftlichen Betriebe regelmässig kontrollieren und fehlbare Betriebe rigoros sanktionieren. Ausbeutung von Erntehelfern ist kein Kavaliersdelikt.
- Die Landwirtschaft braucht bessere, verbindliche Arbeitsbedingungen. Hier muss die Politik beim Normalarbeitsvertrag nachlegen.

**Für Rückfragen:**

Anke Gähme, Regioleitung Unia Ostschweiz-Graubünden, 078 657 06 28

Tobias Hollinger, Kommunikation Unia Ostschweiz-Graubünden, 076 321 56 80